

# Unser Leitbild - Präambel

## 1) Bedeutung des Leitbildes

Das vorliegende Leitbild soll in zwölf Leitgedanken einen Überblick über die Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Albert-Schweitzer-Schule geben und die Haltung der Akteure ausdrücken.

Es gibt Orientierung für alle an der Schule tätigen Lehrkräfte und sonstigen Professionen sowie für Eltern, Kinder und an der Schule Interessierten.

Es zeichnet dabei ein schriftlich fixiertes Bild der Gegenwart, aber auch der Schulentwicklung. So ist es als Selbstbeschreibung der Schule unter Berücksichtigung der Entwicklungsdynamik zu verstehen.

Das vorliegende Leitbild ist durch die mit Qualitätsstandards verbundenen Leitziele eine verbindliche Arbeitsgrundlage im Schulalltag, stärkt die Identifikation mit der Albert-Schweitzer-Schule und bietet einen verbindlichen Handlungsrahmen.

Es ist damit ein Leistungsversprechen an Kinder und Eltern.



## 2) Grundlage unseres schulischen Leitbildes – Wissen und Bildung

Erste Grundlage des schulischen Handelns im Allgemeinen und unserer Leitbildentwicklung im Besonderen ist das Schulgesetz des Landes NRW und die in den Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschule definierten grundlegenden Aufgaben und Ziele der Grundschule im Hinblick auf den Erwerb von **Wissen und Bildung**:

*„Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung. Die Fähigkeiten und Neigungen des jungen Menschen sowie der Wille der Eltern bestimmen seinen Bildungsweg. Der Zugang zur schulischen Bildung steht jeder Schülerin und jedem Schüler nach Lernbereitschaft und Leistungsfähigkeit offen.“ (§ 1 Schulgesetz)*

*Die Schule vermittelt die zur Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werthaltungen und berücksichtigt dabei die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Sie fördert die Entfaltung der Person, die Selbstständigkeit ihrer Entscheidungen und Handlungen und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl, die Natur und die Umwelt. Schülerinnen und Schüler werden befähigt, verantwortlich am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, beruflichen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen und ihr eigenes Leben zu gestalten. Schülerinnen und Schüler werden in der Regel gemeinsam unterrichtet und erzogen (Koedukation).*

*Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen*

- *selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln*
- *für sich und gemeinsam mit anderen zu lernen und Leistungen zu erbringen*
- *die eigene Meinung zu vertreten und die Meinung anderer zu achten*
- *in religiösen und weltanschaulichen Fragen persönliche Entscheidungen zu treffen und Verständnis und Toleranz gegenüber den Entscheidungen anderer zu entwickeln*
- *die grundlegenden Normen des Grundgesetzes und der Landesverfassung zu verstehen und für die Demokratie einzutreten*
- *die eigene Wahrnehmungs-, Empfindungs- und Ausdrucksfähigkeit sowie musisch-künstlerische Fähigkeiten zu entfalten*
- *Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Sport zu entwickeln, sich gesund zu ernähren und gesund zu leben*
- *mit Medien verantwortungsbewusst und sicher umzugehen (vgl. § 2 Abs. 4 und 5 SchulG).“*

Der respektvolle Umgang miteinander, gegenseitige Wertschätzung und Toleranz sowie Achtung vor den Menschen, Tieren und Dingen in unserer Umwelt sind uns in der Erziehung der Kinder wichtig.

Das Motto Albert Schweitzers „Achtung vor dem Leben“ (Originalzitat: "Ehrfurcht vor dem Leben") bestimmt dabei das Leitbild der Schule.

In unserer teamorientierten und kindbezogenen Arbeit im Alltag heißt dies in erster Linie, alle Kinder so anzunehmen, wie sie zu uns kommen, ihre Stärken und Schwächen zu erkennen.

Dabei ist die Grundlage jeder **Erziehung** die **Beziehung**. Die Kinder sollen sich an dem Lern- und Lebensort „Albert-Schweitzer-Schule“ aufgehoben, angenommen und wohl fühlen. Die Schüler sollen nicht nur Inhalte und den vorgeschriebenen Lernstoff bewältigen, sondern in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden. Jedes Kind soll erfahren, dass es etwas kann, Selbstvertrauen gewinnen, soll Anerkennung und Ermunterung erleben, Freude am Lernen entwickeln und die Erfahrung machen, dass sich Anstrengung lohnt. Dazu ist es zwingend notwendig, jedes Kind und seine individuellen Fähigkeiten in den Fokus zu nehmen und individuell in seinem Lernprozess zu begleiten.

### 3) Aufbau des Leitbildes



**Leitgedanke:**  
*Evangelische Grundschule*

**1**

**Leitziel:**  
*Die evangelische Albert-Schweitzer-Schule hat das Ziel einer religiösen und weltoffenen Erziehung.*

**Qualitätsstandards:**

- enge Kooperation mit der evangelischen Gemeinde
- Gottesdienstbesuche und deren Mitgestaltung
- sakrale und säkulare Feste und Feiern im Jahreslauf
- Auseinandersetzung mit biblischer Tradition und evangelischen Glaubensinhalten
- Begegnung mit anderen Glaubensreligionen zur gegenseitigen Wertschätzung und Toleranz
- Denkanstöße für das eigene Leben
- curriculare Umsetzung der Arbeitspläne im Fach RU

**Leitgedanke:**  
*Wertschätzung und Toleranz*

2

**Leitziel:**  
*Wir fördern die Wertschätzung jeder Schülerpersönlichkeit.*

**Leitziel:**  
*Wir fördern die wechselseitige Toleranz unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Kultur und Religion.*

**Leitziel:**  
*Wir fördern ein Verständnis, das Unterschiede als Normalität/Gewinn anerkennt.*

**Leitziel:**  
*Wir lassen keine Form der Ausgrenzung zu.*

### **Qualitätsstandards:**

- Programme zur Förderung des sozialen Lernens
- kooperatives Lernen (unterrichtbezogene Verfahren)
- Programme zur Gewaltprävention
- Kooperationsspiele
- Benimm-ist-in-Programm
- Rollenspiele Klassenrat
- Vorbildfunktion sämtlicher Mitarbeiter (Lernen am Modell)
- wertschätzende und ermutigende Begleitung individueller Lernwege
- Vermittlung christlicher Werte
- Klassen- und Schulregeln, Konsequenzenpyramide

<b>Leitgedanke:</b> <i>Individuelle Förderung</i>		<h1>3</h1>
<b>Leitziel:</b> <i>Die Schule gestaltet ein differenziertes und standortgerechtes unterrichtliches Angebot.</i>	<b>Leitziel:</b> <i>Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird auf zunehmend selbstständiges und selbstreguliertes Lernen ausgerichtet.</i>	
<b>Qualitätsstandards:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz von Diagnoseverfahren zur Ermittlung der Lernvoraussetzungen der Kinder (Einschulungsparcours, Test zur Ermittlung der phonologischen Bewusstheit, Test zur Ermittlung der mathematischen Basiskompetenzen, Bild-Wort-Test von Sommer-Stumpfenhorst, Online-Diagnose Grundschule, ELFE II, bei Bedarf AO-SF)</li> <li>• Förderung der Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im gemeinsamen Lernen</li> <li>• Einsatz von qualitativ differenziertem Arbeitsmaterial zur individuellen Kompetenzentwicklung eines jeden Kindes</li> <li>• Einbeziehung familiärer, sozialer, religiöser, kultureller oder genderspezifischer Bedürfnisse und Interessen in die methodisch-didaktischen Planungen</li> <li>• im Rahmen eines offenen Anfangs arbeiten die Schülerinnen und Schüler an individuellen Schwerpunkten (Arbeitspläne, Lernwege, Förderpläne usw.)</li> </ul>	<b>Qualitätsstandards:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Gestaltung der Lernarrangements</li> <li>• Angebot angemessener Formen kooperativen Lernens und selbstständigen Arbeitens unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen und Lernbedingungen</li> </ul>	

**Leitgedanke:**  
*Lesekultur und Musik*

4

**Leitziel:**  
*Die Albert-Schweitzer-Schule ermöglicht den Kindern, individuelle Kompetenzen im Bereich Lesen zu entwickeln und fördert die Lesemotivation.*

**Leitziel:**  
*Die Albert-Schweitzer-Schule ermöglicht den Kindern, individuelle Kompetenzen in den Bereichen Singen und Musizieren zu entwickeln. Sie fördert die Freude an der Musik.*

**Qualitätsstandards:**

- curriculare Umsetzung der Arbeitspläne im Fach Deutsch
- vielfältige Angebote zur Weiterentwicklung der Lesekompetenz
- differenzierte Lesemöglichkeiten und freie Lesezeiten in Klassen und Schulbücherei
- Lesegenuss in entspannter Atmosphäre und gemütlicher Umgebung, z.B. in der Lese-AG
- Lesen von Lektüren (in teilweise differenzierten Leseniveaus) bereits ab dem 1. Schuljahr auch im Klassenverband
- Einführung in das Leseförderprogramm „Antolin“ ab dem 2. Schuljahr
- Steigerung der Lesemotivation und Vorlesefähigkeit durch ehrenamtliche Vorlesepaten und Vorlesepatenschaften der 3. und 4. Klassen mit unterschiedlichen Kindertagesstätten
- Teilnahme an Vorlesewettbewerben
- Teilnahme an Aktionen der Stiftung Lesen, z.B. „Bundesweiter Vorlesetag“, „Ich schenk dir eine Geschichte“ oder „Leserabe“
- regelmäßiger Besuch von Lesungen in der „Lebendigen Bibliothek“

**Qualitätsstandards:**

- curriculare Umsetzung der Arbeitspläne im Fach Musik
- im Klassenverband und in jahrgangsbezogenen Singstunden singen
- Adventssingen auf dem Schulhof
- Singpatenschaft mit der KiTa Beckedal
- schulische und außerschulische Auftritte
- Teilnahme am Programm „Jedem Kind ein Instrument“
- Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen
- musikalische Arbeitsgemeinschaften regelmäßige Teilnahme am Bottroper Tanzfest

**Leitgedanke:**  
*Schulentwicklung*

5

**Leitziel:**  
*Die Schule entwickelt die Schul- und Unterrichtsqualität systematisch weiter.*

**Qualitätsstandards:**

Organisationsentwicklung

- Feedbackbogen zur Einschätzung der Arbeit der Schulleitung durch das Kollegium
- Feedbackbogen zur Sichtweise der Kinder auf das Schulleben an der ASS
- Feedbackbogen zur Ermittlung der Elternzufriedenheit

(im 2-Jahresrhythmus)

**Qualitätsstandards:**

Unterrichtsentwicklung

- regelmäßige schulexterne (einzelne Lehrkräfte, aber auch im Team) und -interne Fortbildungen
- jährlich stattfindende kollegiale Hospitationen
- Teambesprechungen für den Austausch zwischen den verschiedenen am Unterricht beteiligten Professionen (Lehrkräfte, Sonderpädagog\*innen, sozialpädagogische Fachkräfte etc.)

Fachkonferenzen, Pädagogische Konferenzen, Jahrgangsteambesprechungen, Dienstbesprechungen (fest im schulischen Jahresarbeitsplan verankert)

**Qualitätsstandards:**

Personalentwicklung

- Austauschgespräche zwischen den Lehrkräften der Schule und der Schulleitung
- Angebot von Qualifizierungsmaßnahmen/ Fortbildung

**Leitgedanke:**  
*Medienkompetenz*

6

**Leitziel:**  
*Unsere Schule ermöglicht den Kindern, die in einer digitalen Gesellschaft erforderlichen Kompetenzen zu erwerben.*

**Qualitätsstandards:**

- vielfältige Schulung unserer Schülerinnen und Schüler in der Nutzung digitaler Medien und Programme
- Sensibilisierung für einen reflektierten Umgang mit digitalen Medien und Programmen
- Vermittlung und Anwendung folgender Teilkompetenzen (entsprechend der curricularen Umsetzung des Medienkonzeptes)
  - (1) Bedienen und anwenden
  - (2) Informieren und recherchieren
  - (3) Kommunizieren und kooperieren
  - (4) Produzieren und präsentieren
  - (5) Analysieren und reflektieren
  - (6) Problemlösen und modellieren

**Leitgedanke:**  
*Partizipation*

7

**Leitziel:**

*Die Kinder sollen aktiv demokratisches Handeln erleben, lernen und reflektieren.*

**Leitziel:**

*Die Albert-Schweitzer-Schule ermöglicht den Erziehungsberechtigten die demokratische Teilhabe und aktive Gestaltung des Schullebens.*

**Qualitätsstandards:**

- Klassensprecherwahl ab dem zweiten Schuljahr
- Kinderkonferenz mit zwei gewählten Vertretern der Klassen
- Klassen- und Schuldienste werden mit den Kindern gemeinsam eingeteilt

**Qualitätsstandards:**

- Vorschläge und Kompetenzen von Erziehungsberechtigten werden wertschätzend einbezogen
- Ämter und Funktionen für Erziehungsberechtigte zur aktiven Mitgestaltung (Klassenpflegschaft, Schulkonferenz, Schulpflegschaft, Förderverein)
- Rechtzeitige Information der Erziehungsberechtigten über die Belange der Schule

**Leitgedanke:**

*Umwelt und Nachhaltigkeit*

8

**Leitziel:**

*Die Albert-Schweitzer-Schule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine nachhaltige Naturerziehung.*

**Qualitätsstandards:**

- Kooperation mit dem Waldpädagogischen Zentrum (individuelle Sinneserfahrungen im Wald/Sensibilisierung im Umgang mit Tieren und Pflanzen/Erleben des Waldes als schützenswerten Lebensraum)
- Kooperation mit anderen Einrichtungen, Vereinen und Privatpersonen aus der schulischen Nachbarschaft (urbane Gemeinschaftsgärten auf dem Schulgelände/eigene Gestaltung & kreatives Gärtnern, Bauen, Säen, Pflanzen sowie die Aufzucht und Ernte verschiedener Kräuter- und Gemüsesorten, auch zum eigenen Verzehr)
- Projekte zum Umweltschutz der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (Schule der Zukunft)
- Umgang mit Müll und dessen Wiederverwertung im Schulalltag
- Curriculare Umsetzung der Arbeitspläne im Fach SU

**Leitgedanke:**  
*Bewegung und Gesundheit*

9

**Leitziel:**  
*Die Schule unterbreitet den Schülerinnen und Schülern regelmäßige Sport- und Bewegungsangebote.*

**Leitziel:**  
*Die Schule führt Präventionsmaßnahmen – auch mit externen Partnern – zu Fragen der Gesundheit und Ernährung durch.*

**Qualitätsstandards:**

- regelmäßiger Sport- und Schwimmunterricht
- Bewegungspausen/-spiele
- curriculare Umsetzung der Arbeitspläne im Fach Sport
- Judoprojekt
- Sportif (Testung, Förderangebote)
- Schulung der exekutiven Funktionen
- Sportspieffest
- Sponsorenlauf
- Fußballturnier
- Bereitstellung von Spiel- und Bewegungsmaterial auf dem Schulhof
- Tanzfest
- Bewegungsprojekte im Nachmittagsbereich

**Qualitätsstandards:**

- regelmäßige Zahnuntersuchung
- Fluorid-Behandlung
- Zahnparcours
- ausgewogenes Ernährungsangebot im Nachmittagsbereich
- feste Essenszeiten
- Thematisierung eines gesunden Frühstücks/gesunder Ernährung (bei Eltern und Kindern)
- gesundes Frühstücksangebot der Bottroper Tafel
- Hygieneerziehung
- Klassenspezifische Aktionen zur gesunden Ernährung
- curriculare Umsetzung der Arbeitspläne im Fach SU

**Leitgedanke:**  
*Offener Ganztag*

**Leitziel:**

**Verlässliche Betreuung:**

*Die Schule ermöglicht Eltern eine verlässliche Betreuung der Kinder von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr.*

**Leitziel:**

**Mittagsverpflegung**

*Der Offene Ganztag bietet den Kindern eine ausgewogene und gesunde Mittagsmahlzeit.*

**Leitziel:**

**Hausaufgabenbetreuung**

*Die Kinder haben in einer ruhigen Atmosphäre die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen.*

**Leitziel:**

**Kulturelle/sportliche Bildung**

*Der Ganztag bietet zusätzliche Förderung und Aktivitäten zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.*

**Qualitätsstandards:**

- Geschultes Fachpersonal
- Ansprechend gestaltete Räume
- Sozialpädagogische Angebote, orientiert an altersgemäßen emotionalen und sozialen Bedürfnissen der Kinder

**Qualitätsstandards:**

- Externer Catering-Service
- Ausgewählte Speisen, die den Kriterien einer gesunden und ausgewogenen Ernährung entsprechen (unter Beachtung religiöser Aspekte)
- Einbeziehung der Kinder bei der Zusammenstellung der Essenspläne
- Beachtung einer gepflegten Esskultur während des Mittagessens

**Qualitätsstandards:**

- Die Hausaufgabenbetreuung findet in Lerngruppen, in den Klassenräumen statt
- Personal des Offenen Ganztages sowie Lehrkräfte gewährleisten die Betreuung
- Die Hausaufgabenzeit ist nach Klassenstufen gestaffelt

**Qualitätsstandards:**

- Kurse in folgenden Bereichen (zum Teil in Zusammenarbeit mit externen Anbietern): Bewegung, Sport, Kultur, Soziales Lernen, Hauswirtschaft und Umgang mit Technik
- Bedarfsorientierte Gruppenzusammenstellung (Schnupper- und Vertiefungskurse, jahrgangsgemischt/-bezogen, interessenorientiert etc.)

**Leitgedanke:**  
*Lernumgebung*

**11**

**Leitziel:**  
*Die Albert-Schweitzer-Schule achtet auf ein gepflegtes und gestaltetes Schulgebäude/Schulgelände.*

**Qualitätsstandards:**

- alle Beteiligten fühlen sich mitverantwortlich, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Gebäude, die sanitären Anlagen und das Gelände sauber und gepflegt zu halten (Umsetzung AAA/PPP)
- das Lernen und Lehren unterstützende Gestaltung des Schulgeländes und der Räume, insbesondere der Unterrichtsräume
- angemessene Gestaltung der Räume im Zusammenwirken mit dem Schulträger
- altersgemäße Aufenthalts-, Spiel- und Ruhemöglichkeiten
- Gestaltung und Beschilderung zur Orientierung im Gebäude und auf dem Gelände
- bewegungsmotivierender Pausenhof
- Gestaltungsaktivitäten und -vorhaben auch unter ökologische Aspekten
- Räume und Verkehrsflächen für Präsentationen künstlerischer Schülerarbeiten

**Leitgedanke:**  
*Kooperation*

12

**Leitziel:**

*INTERN*

*In der Schule wird systematisch kooperiert.*

**Leitziel:**

*EXTERN*

*Schule pflegt eine Kultur der externen Kooperation und bindet sich mit ihrer Arbeit in regionale Netzwerke ein.*

**Qualitätsstandards:**

**Kollegium:**

- Austausch über Lernstände und -entwicklung, gemeinsame Erziehungsziele, Projekte, Unterrichts- und Schulprogrammgestaltung
- Fach-, Jahrgangs- und Bildungskonferenzen,
- Austausch in multiprofessionellen Teams (Sonderpädagogen, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen)
- Einblicke in sprachliche und kulturelle Vielfalt (Austausch mit HSU-LKs)
- SchiLfs

**OGS:**

- Unterstützung und Austausch in der gemeinsamen Erziehungsarbeit in Konferenzen, Dienstbesprechungen, durch schriftliche Information

**Eltern und Erziehungsberechtigte:**

- Gesprächsaustausch (Elternpflegschaftsabende, Elternsprechtage etc.), gegenseitige Informationen im Bildungs- und Erziehungsprozess, Rucksackprojekt

**Qualitätsstandards:**

**Außerschulische Lernorte**

- Teilnahme an dauerhaften Bildungsangeboten außerhalb des Lernortes Schule (Waldpädagogisches Zentrum, Jugendverkehrsschule)
- Teilnahme an gelegentlichen Bildungsangeboten außerhalb des Lernortes Schule (Sportif, Museen, Bibliothek etc)

**Außerschulische Partner**

- Kooperation mit KiTas, weiterführende Schulen, Grundschulen, Förderschulen, ZfSL, Hochschulen (HRW/Uni Duisburg-Essen) Bildungsbüro, Schulträger, Schulamt, KI, Sportvereinen, Jugendhilfe/SKF, Lebenshilfe, Stadtteilbüro, Therapeuten, Ärzten... in Konferenzen oder zu vereinbarten Terminen

(z.T. durch Kooperationsverträge besiegelt)